

Apple-Aktie legt zu, Corona-Neuinfektionszahlen stagnieren in Deutschland, Nachfrage nach Gold steigt

Apple-Aktie legt zu

Apple ist in diesem Jahr mit sehr starken Zahlen gestartet. Der Konzern steigerte den Umsatz im vergangenen Quartal um 54 Prozent auf 89,6 Milliarden Dollar. Der Gewinn fiel mit 23,6 Milliarden Dollar gut doppelt so hoch aus wie ein Jahr zuvor. Das iPhone spielte die Hauptrolle und brachte knapp 48 Milliarden Dollar Umsatz ein – fast zwei Drittel mehr als vor einem Jahr. Aber auch bei den Mac-Computern gab es ein sattes Plus von 70 Prozent auf 9,1 Milliarden Dollar Umsatz. Auch bei den iPad-Tablets verzeichnet Apple ein Umsatzplus von 79 Prozent auf 7,8 Milliarden Dollar. Apple ist an der Börse mehr als 2,2 Billionen Dollar wert. ([Die Welt](#))

Corona-Neuinfektionszahlen stagnieren in Deutschland

Die jüngsten Infektionszahlen in der Pandemie machen Hoffnung. Nach einer Verdopplung der bundesweiten Sieben-Tage-Inzidenz von Mitte März bis Mitte April stagnieren die Zahlen seit rund zwei Wochen bei etwa über 160. Es gibt Einschätzungen, dass sie nach weiteren zwei Wochen sinken könnten – und die dritte Welle gebrochen wäre. Durchgemachte Infektionen und die Impfungen sorgen für eine Infektionsbremse. Zudem werden die Zahlen vermutlich in rund zwei weiteren Wochen nach unten gehen, wenn es draußen wärmer werde, so Virologe Klaus Stöhr. ([Manager Magazin](#))

Nachfrage nach Gold steigt

In den ersten drei Monaten dieses Jahres ist die Nachfrage nach Goldbarren und Goldmünzen gegenüber dem Vorjahreszeitraum nochmal deutlich gestiegen. Das geht aus Zahlen der Branchenorganisation World Gold Council hervor. Demnach stieg der Absatz von physischem Gold an Privatanleger nochmal um 36 Prozent auf 339,5 Tonnen. Der Grund: die Angst vieler Anleger vor Inflation. Im vergangenen Jahr war Deutschland nach China der größte Käufer für physisches Gold gewesen. ([Frankfurter Allgemeine Zeitung](#))